

Grand Mother's Funck 2019

Die Wegbereiter des helvetischen Funck haben vor zwei Jahren aufs Neue in Originalbesetzung zusammengefunden, ein vielgelobtes Studioalbum veröffentlicht und eindrücklich gezeigt, dass sie nach 25 Jahren immer noch die Bühnen rocken bis die Balken krachen. Nach kurzer Verschnaufpause geht es nun mit neuen Songs bewaffnet wieder auf Tour.

Unvergessen die Jungbürgerfeier 1992 im Stadthaus Burgdorf: schon bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt überzeugte eine junge Burgdorfer Band mit unerschütterlichem Selbstvertrauen und ohrenbetäubender Lautstärke die frischgebackenen Stimmbürger von ihrer Message: Shake everything you got! In 45-minütigen Coverversionen bekannter Funk-Klassiker spielten sie sich in Trance und rissen nach und nach jene mit die bereit waren, sich der weltweit kurz bevorstehenden Acid Jazz-Welle zu ergeben.

Die erste CD "Grand Mother's Funck" schlug 1994 ein wie eine Bombe, und zehn weitere sollten über die Jahre folgen. 1996 stürmten GMF mit ihrem zweiten Album "Please Baby Please Baby Baby Please" bereits die US-College Charts, Fanclubs in Japan und auf den Bahamas waren die Folge. Die Single "Call Me" war ein Hit auf DRS3 und katapultierte die Band auf alle grossen Festivalbühnen und in jeden Partykeller der Schweiz und des umliegenden Auslandes. Für die vorletzte CD "The Proud Egyptian" verpflichteten sie Kult-Rapper Akil the MC, den kreativen Kopf von Jurassic 5 aus Los Angeles, und bestritten mit ihm eine dreijährige Konzerttour. Und von ihrem letzten Album "Take The Money" landeten ausgewählte Tracks auf Samplern des holländischen DJ-Labels "Breakbeat Paradise".

In 25 Jahren haben über 150 Eigenkompositionen das Licht der Welt erblickt, Grand Mother's Funck verfeinerten ihre Kunst, lernten ihr Handwerk gründlich und blieben sich treu. Zusammen stöberten sie im reichen Fundus der afro-amerikanischen Musikstile und sogen alles auf, was ihrem Ziel diene: eine Musik zu schaffen, der es kein Entrinnen gibt. Mit bestechender Einfachheit verbreiten GMF gute Laune und ziehen tanzfreudige Konzertbesucher in ihren Bann.

Line - Up:

Daniel "Bean" Bohnenblust - Sax
Rich Fonje - Vocals
Bernhard Häberlin - Guitar
Andreas "Chnufi" Michel - Keyboards
Ohlê Gagneux - Percussion
Thomas Reinecke - Bass
Daniel "Booxy" Aebi - Drums

www.gmf.ch

www.facebook.com/grandmothersfunck

Kurzversion:

Die Wegbereiter des helvetischen Funck haben vor zwei Jahren aufs Neue in Originalbesetzung zusammengefunden, ein vielgelobtes Studioalbum veröffentlicht und eindrücklich gezeigt, dass sie nach 25 Jahren immer noch die Bühnen rocken bis die Balken krachen. Nach kurzer Verschnaufpause geht es nun mit neuen Songs bewaffnet wieder auf Tour.

Unvergessen die Jungbürgerfeier 1992 im Stadthaus Burgdorf: schon bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt überzeugte eine junge Burgdorfer Band mit unerschütterlichem Selbstvertrauen und ohrenbetäubender Lautstärke die frischgebackenen Stimmbürger von ihrer Message: Shake everything you got! In 45-minütigen Coverversionen bekannter Funk-Klassiker spielten sie sich in Trance und rissen nach und nach jene mit die bereit waren, sich der weltweit kurz bevorstehenden Acid Jazz-Welle zu ergeben.

Seither haben über 150 Eigenkompositionen das Licht der Welt erblickt, Grand Mother's Funck verfeinerten ihre Kunst, lernten ihr Handwerk gründlich und blieben sich treu. Zusammen stöberten sie im reichen Fundus der afro-amerikanischen Musikstile und sogen alles auf, was ihrem Ziel diene: eine Musik zu schaffen, der es kein Entrinnen gibt. Mit bestechender Einfachheit verbreiten GMF gute Laune und ziehen tanzfreudige Konzertbesucher in ihren Bann.